

Initiative Pro Bissingheim

Ernst Gasper

47279 Duisburg, den 4.6.2006
Hermann-Grothe-Str. 116
ergerbi@web.de

Frau Petra Weis (M.d.B.)
Vorsitzende der Arbeitsgruppe
Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung
Kuhstraße 12, 47051 Duisburg

Fragen zum Termin am 13. Juni 2006, 14 Uhr, in Ihrem Büro auf der Kuhstraße:

- 1. Welche Behörde beaufsichtigt die Durchführung der Immissionsschutz-Richtlinien aus dem**

**Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (BImSchG-Bundes-Immissionsschutzgesetz)
(in Kraft getreten am 1.7.2005 bzw. 1.11.2005)**

hier für die Autobahn A 3 auf der gesamten Länge von Duisburg-Bissingheim?

Erläuterung zum Lärm:

Mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 24.1.1983 wurde die Autobahn A 3 zwischen dem Baukm 488.980 und dem Baukm 494.400 von 2 x 2-Spuren auf 2 x 3-Spuren in den Jahren 1986 – 1988 erweitert. In Teilbereichen wurden eine Lärmschutzwand und ein Lärmschutzwall errichtet. Die Schallmesswerte wurden für den Tag mit 55 – 65 dB(A) und für die Nacht mit 45 – 55 dB(A) festgelegt.

Erläuterung zur Entwässerung:

Zur Regen- und Grundwasser-Entwässerung muss beachtet werden: Bissingheim hat bei Ortsgründung im Jahre 1920 vollständig aus Sumpf- und Waldgelände bestanden. Mit der Besiedlung wurden die Grundstücke nach und nach urbar gemacht. Die Siedler mussten selbständig Wald und Sumpf beseitigen bzw. roden und als Siedlungsgelände kultivieren. Wegen der ton- und lehmhaltigen Böden steht auch heute noch bei starken Regenfällen ein Großteil der Grundstücke unter Wasser. Zum Abführen dieser Regen- und Grundwässer wurden zahlreiche Gräben, verrohrte Gewässer und Drainagen in Westrichtung angelegt, d.h. in Richtung 6-Seenplatte in Duisburg-Wedau und der Norden Bissingheim`s in Richtung Blauer See.

Beim Ausbau der A 3 im Jahr 1988 wurde das Regenwasser der 6-spurigen Autobahn durch ein neues Rohrsystem an die vorgenannten Gräben und verrohrten Gewässer in Bissingheim angeschlossen. Die Gewässer werden durch Öl, Diesel, Benzin und andere Stoffe stark belastet und verschmutzt.

Mit dem Masterplan 1049, als Erweiterung zum alten Bebauungsplan 494 der Stadt Duisburg, soll jetzt der Bissingheimer Süden um ca. 230 Häuser verdichtet werden. Dadurch werden weitere Entwässerungsprobleme entstehen!

2.) Wie hoch liegen die jetzigen Lärm-Messwerte?

Gegen den zunehmenden Lärm der Autobahn A 3 wurden keine Fahrbahnveränderungen vorgenommen (Leiselaufbelag aus Asphalt), keine Geschwindigkeitsbeschränkung beschildert, keine zusätzliche Schallschutzwand/-wall mit Bepflanzung vorgenommen

3.) Wie hoch ist die Belastung der Böden und Grundwässer, durch das verschmutzte Autobahn-Regenwasser?

Gegen die Verschmutzung des Regenwassers nach Entwässerung durch Kanäle der Autobahn fehlen Schlamm-, Benzin- und Ölabscheider nach DIN 1986 zur Sicherung der öffentlichen Gewässer

4.) Wie hoch ist die Belastung durch die zusätzliche Menge und Geschwindigkeit des Regenwassers der Autobahn?

Die Entwässerung von Mitte bis Süden Bissingheim`s erfolgt durch ein einziges Kanalrohr von ca. 1 m Durchmesser unter der Bundesbahn in Richtung 6-Seenplatte. Trotz Erhöhung der Wassermengen, durch den Ausbau der Autobahn, wurde entgegen der Verlegerichtlinien für Kanalrohre, der Rohrquerschnitt nicht vergrößert. (Der Querschnitt der Entwässerung verjüngt sich, statt Vergrößerung, wie es die Vorschrift verlangt.)

5.) Wie hoch sind die Messwerte der Luftverunreinigung?

Gegen die Luftverunreinigungen fehlen Messstellen, um Gegenmaßnahmen zu ergreifen (Geschwindigkeitsbeschränkung usw.)

5.) Wie können Sie uns, in Ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung, helfen?

Fest steht: „Der Verkehr hat in dem vorgenannten Zeitraum stark zugenommen!“

Fest steht: „In den nun vergangenen 18 Jahren wurden entsprechend dem vorgenannten BImSchG von den verantwortlichen Behörden, keine Verbesserungen der Umweltbedingungen vorgenommen!“